

Qualifizierung studentischer Tutoren

Zusammenspiel von individueller Unterstützung und strukturierter Schulung

Nicola Eberhorn, Kathrin Dethleffsen

LMU Co.Med (Curriculumsoptimierung Medizin), Medizinische Fakultät der Ludwig-Maximilians-Universität München, Deutschland

HINTERGRUND

Seit dem Wintersemester 2008/09 leiten Studierende der Humanmedizin selbstständig vielfältige *peer-teaching* Angebote¹ in der Vorklinik – allein im Studienjahr 2013/14 wurden mehr als 1400 Unterrichtseinheiten gestaltet. Neben der hohen Akzeptanz dieser Tutorien zeigen Studien sehr gute Evaluationsergebnisse durch die Teilnehmer². Fachliche und didaktische Anleitung sowie Betreuung vor, während und

nach den Tutorien erhalten die Tutoren durch wissenschaftliche Mitarbeiter der LMU Co.Med. Neben der individuellen Unterstützung bietet das Tutorenprogramm strukturierte Weiterbildungsmaßnahmen an.

Ziel des Tutorenprogramms ist die systematische und umfassende Qualifizierung studentischer Tutoren für ihre Lehrtätigkeit.

FRAGESTELLUNG UND METHODEN

Welche Betreuungs- und Weiterbildungsmaßnahmen greifen beim LMU Co.Med Tutorenprogramm ineinander? Wie werden die individuellen und strukturierten Weiterbildungen und deren praktischer Nutzen durch Tutoren evaluiert?

Die Einschätzungen der Tutoren zu Qualität und Nutzen der verschiedenen Weiterbildungsbausteine wird mittels anonymisierter Online - Evaluation, Fragebögen und Reflexionsberichten erhoben. Die Evaluation der Tutoriumsteilnehmer erfolgt durch anonymisierte Papierfragebögen am Ende jeder Veranstaltung.

DREI ASPEKTE DES LMU CO.MED TUTORENPROGRAMMS

Individuelle Betreuung

Im letzten Studienjahr wurden 81 Studierende durch Mitarbeiter der LMU Co.Med in ihrer Tätigkeit als Tutor begleitet. Die individuelle Betreuung umfasst:

- fachspezifische und didaktische Vorbesprechungen
- Probetutorien
- Lehrvisitationen der Tutorien
- Nachbesprechungen
- bei Bedarf weitere individuelle Unterstützungsmaßnahmen

Auf die, in der Online-Umfrage, gestellte Frage: „Warum sind Sie als Tutor tätig?“ wird unter anderem die Betreuung durch die Mitarbeiter der LMU Co.Med aufgeführt.

... weil mir die Zusammenarbeit mit der LMU Co.Med und den anderen Tutoren sehr ans Herz gewachsen ist!

Spaß an der Tätigkeit - Hervorragende Betreuung durch Organisatoren - Freundlichkeit und Motivation der Organisatoren

Das Angebot der Probetutorien wird von Tutoren als sinnvoll erachtet (Fragebogen zur Relevanz von Probetutorien, N = 12).

Es ist ein gutes Angebot, was uns allen hilft, selbstbewusster vor unserem Publikum vorzutragen.

Seit ich Feedback gebe, denke ich mehr darüber nach, was mir selbst an einem gelungenen Tutorium wichtig ist.

Probevorträge sind ein gutes Medium um erste Ängste abzubauen, weitere Tipps zu erhalten und auch unterschiedliche Sachen auszuprobieren.

Ich habe einen anderen Blickwinkel eingenommen und weiß jetzt, wie ich selbst Feedback empfangen möchte.

Didaktische Schulung

Seit dem SoSe 2013 können Tutoren an strukturierten didaktischen Schulungen teilnehmen. Bisher wurden 23 Tutoren geschult oder befinden sich derzeit in Ausbildung. Inhalte dieser speziell auf die Tutorentätigkeit zugeschnittenen didaktischen Schulungen sind:

- Ausbau der didaktischen und rhetorischen Kompetenzen
- Veranstaltungsplanung und -gestaltung
- Reflexion der Rolle als Dozent
- Feedback
- Umgang mit Konflikten

Die erfolgreiche Teilnahme an der Schulung (40 Unterrichtseinheiten) wird mit dem LMU TutorPlus - Zertifikat bescheinigt.

Alle an der didaktischen Schulung teilnehmenden Tutoren gaben an, dass ihre Erwartungen voll erfüllt wurden (N = 12, 1. Ausbildungskohorte, online-Evaluation), 83% würden die Schulung uneingeschränkt weiter empfehlen. Vor allem die Erkenntnisse zur Didaktik (z.B. Lernziele) und zum Umgang mit schwierigen Situationen sowie die Erfahrungen aus dem Videofeedback wurden von den Teilnehmern langfristig ins eigene Tutorium übernommen (Reflexionsberichte, online - Evaluation, 1. Ausbildungskohorte).

Mein Nutzen aus der Schulung: dass wir viele hilfreiche praktische Tipps und Anregungen zur Durchführung eines Tutoriums bekommen haben.

Die Schulung hat mir geholfen, meine Tutorien gezielter zu planen und zu strukturieren.

Ich werte die Veranstaltung für mich als vollen Erfolg mit deutlicher Langzeitwirkung.

Comed
LMU
**Tutoren-
Programm**

Evaluation durch Teilnehmer

Nach jeder Veranstaltung werden die Tutoren von den teilnehmenden Studierenden anonym mit Papierfragebögen evaluiert. Die Fragebögen enthalten *multiple choice* Fragen zur Unterrichtsgestaltung des Tutors sowie Freitextfelder für spezifische Anmerkungen. Die Ergebnisse aus den Teilnehmer-Evaluationen werden von Mitarbeitern der LMU Co.Med ausgewertet und mit den Tutoren besprochen. So können die Tutoren dieses schriftliche Feedback direkt nutzen, um in Folge-Veranstaltungen auf mögliche Wünsche der Teilnehmer zu reagieren.

Im Studienjahr 2012/13 wurden von den Teilnehmern der LMU Co.Med Tutorien (Seminare oder Vorlesungen) über 3500 Bewertungen abgegeben. Über 90 % der Teilnehmer bewerten die Veranstaltungen mit "gut" oder "sehr gut"².

ERGEBNISSE / AUSBLICK

- Die intensive fachliche sowie didaktische Betreuung und Weiterbildung der Tutoren qualifiziert diese dazu, Lehrveranstaltungen sicher, selbständig und zuverlässig zu planen und zu leiten.
- Das LMU Co.Med Tutorenprogramm leistet somit einen wichtigen Beitrag zur Professionalisierung der studentischen Lehre.
- Durch die Einbindung der Tutoren im LMU Co.Med Tutorenprogramm entsteht ein Netzwerk, in welchem neue Tutoren von erfahrenen Tutoren lernen können und sich vielfach die Möglichkeit zur kreativen Konzepterweiterung ergibt (z.B. Wahlfach von Tutoren, neue Tutorienmodelle).
- Das Tutorenprogramm mit individuellen und strukturierten sowie fachlichen und didaktischen Weiterbildungsmöglichkeiten liefert das Potenzial für eine langfristige und nachhaltige Förderung von Lehrenden und die damit einhergehende Qualitätsentwicklung der Lehre.

Literatur:

- 1 Ten Cate O, Durning S. *Peer teaching in medical education: twelve reasons to move from theory to practice*. Med Teach 2007 Sep;29 (6):591-9
 - 2 Eberhorn N, Schütz E, Breitner S, Mirzoyan L, Dethleffsen K. *Peer teaching – Akzeptanz im Curriculum*. Jahrestagung der Gesellschaft für medizinische Ausbildung (GMA). Graz, 26.-28.09.2013
 - 3 Steinert Y. *Perspectives on faculty development aiming for 6/6 by 2020*. Perspect Med Educ. 2012; 31-42
 - 4 Sullivan PB, Buckle A, Nicky G, Atkinson SH. *Peer observation of teaching as a faculty development tool*. BMC Med Educ. 2012; 12:26
- Danke:** Adelheid Deya, Oswald Müller, LMU Sprachraum (Tutor Plus), den Mitarbeitern der LMU Co.Med und allen Tutoren.
Kontakt: nicola.eberhorn@med.uni-muenchen.de www.med.uni-muenchen.de/studium/curriculumsoptimierung

